

Bad Sobernheim

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/bad-kreuznach

Mehr Mut zu Entscheidungen

SoAktuell Vorsitzender im Amt bestätigt

Von unserem Redakteur
Sascha Saueressig

■ **Meddersheim.** Auch wenn die Hälfte des Vorstands der Werbegemeinschaft SoAktuell an diesem Abend im Restaurant Lohmühle zur Wahl stand, nachdem Stefan Klußmeier signalisierte, dass er weitermacht, ging alles ganz schnell. Per Akklamation wurde Klußmeier wiedergewählt und auch die weiteren Vorstandsposten bestätigt. Axel Hill übernahm einen vakanten Beisitzerposten.

„Wir brauchen Mut und Kampfgeist, um uns gegen die Konkurrenz, nichts anderes sind unsere Nachbargemeinden, durchzusetzen.“

Stefan Klußmeier, Vorsitzender SoAktuell

Dabei sah das vor drei Monaten noch ganz anders aus, berichtete Klußmeier. „Das Jahr 2015 war für alle Vorstandsmitglieder ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr. Wir mussten feststellen, dass die Arbeit immer mehr zu- und die Zahl an aktiven Helfern immer mehr abnimmt.“ Negativer Höhepunkt seien die Querelen im Vorfeld der Frühlingmesse gewesen. „48 Stunden vor Beginn wollte ich alles hinschmeißen“, berichtete er. Als Unternehmer mit einer mehr als 60-Stunden-Woche habe niemand die Zeit, um sich über Wochen in Verwaltungsvorschriften und Gesetzestexte einzuarbeiten, ob und wie etwas genehmigungsfähig gemacht werden könne. Wichtig sei es, die stark gebeutelte Innenstadt zu stärken, den ansässigen Unternehmern eine zukunftsfähige Grundlage zu bieten und nicht den einfachsten Weg zu gehen, findet er. Als positives Bei-

spiel im Kampf gegen Verwaltungsentscheidungen stellte er das Engagement des ehemaligen Birkenfelder Landrats Wolfgang Hey für den Ausbau der B 41 heraus. Während die Organisation und Teilnahme an den traditionellen Märkten und Messen, ebenso wie die SooNahe-Live-Konzerte und der Adventszauber zum alljährlichen Programm gehören, habe sich die Werbegemeinschaft auch mit einigen weitreichenderen Themen befasst. So ziehe sich der Kampf gegen die Ansiedlung überdimensionierter Lebensmittelmärkte an der B 41 bei Waldböckelheim nun schon über zwei Jahre hin. Klußmeier sagte, auch wenn man mit der Hahngruppe, der Stadt und Verbandsgemeinde Unterstützung erhalte, werde man wohl vor Gericht ziehen müssen, um den Plan aus der VG Rüdesheim zu stoppen. Positiver bewertete Klußmeier die Entwicklung in der unteren Großstraße. „Unsere Mitglieder mussten im ersten Bauabschnitt sehr lange mit einer Vollsperrung leben.“ Zum Teil sei der Umsatz um mehr als 50 Prozent eingebrochen. Nun versuche man, mit den Anliegern die Stadt zu überzeugen, den Ratsbeschluss für den zweiten Bauabschnitt zurückzunehmen – und zwischen Saarhotel und Marktplatz gemeinsam an einer Lösung für eine verkehrsberuhigte Zone mit Parkplätzen zu arbeiten. „Gremien und Ämter müssen den Mut haben, Entscheidungen zu treffen, die nicht von jeder Vorschrift abgedeckt sind.“

Gemeinsam gestalten

Gemeinsam mit der Stadt arbeitet die Werbegemeinschaft an einem sogenannten Verfügungsfonds. Damit könnten Veranstaltungen, Verschönerungsaktionen in der Stadt oder auch Informationstafeln realisiert werden. In diesen Topf geben Stadt und SoAktuell in diesem Jahr jeweils 3000 Euro. sig



Simone Arenz (rechts) und Astrid Ott sind zwei Clowns mit Herz. Zwischen ihren Auftritten machten die beiden Station auf dem Bad Sobernheimer Marktplatz und gönnten sich ein Eis.
Foto: Bernd Hey

Clowns mit Herz versüßen den Kaffeeklatsch

Senioren 30 Besucher im felkestädtischen Ratshof haben an den beiden Spaßmachern ihre helle Freude

■ **Bad Sobernheim.** In diesem Monat endet für Simone Arenz und Astrid Ott die dreijährige Clown-Pädagogik-Ausbildung im Bad Kreuznacher Institut „ClownWerk“ bei Sigrd Karnath und Hardy Hausting. Ihre Künste können sich wahrlich sehen lassen: „Es war entzückend! Wir alle waren total begeistert und hatten wirklich Angst, dass sie sich verknotten“, resümierte Senioren-Fördervereins-Vorsitzende Erika Stribny nach dem einstündigen Kaffeeklatsch-auftritt, bei dem die beiden Clowns mit akrobatischen Einlagen die 30 Besucher im felkestädtischen Rats-

hof überraschten. Aber keine Bange: Simone Arenz war einst Kunstturnerin und ist noch immer extrem gelenkig und fit. Sollte anders als die beiden jemand etwas „eingeroastet“ sein, hatten die Clowns Caramba-Spray für alle Fälle mitgebracht. Vor ihrem zweiten Auftritt in der Malteserstraße hatten sich die beiden zuerst einmal in der Eisdiele La Gondola einen Eisbecher genehmigt und waren am Marktplatz natürlich mit Gitarre und gepunktetem Sonnen- und Regenschirm der absolute Hingucker. Die Clowns sind spezialisiert auf Besuche bei Menschen mit Handi-

cap, in Kinderstationen oder in Tagesstätten. Gern gehen sie auch in Seniorenheime, wo demenziell veränderte Menschen leben – „mit denen haben wir eine große Schnittmenge“, sagen beide scherzhaft und rufen einer Seniorin mit Rollator beim Kampf mit dem Marktplatzpflaster spontan zu: „Beton drüwwer und dann kannste mit dem Geh-frei unfallfrei fahr'n“. Clowns und kleine Kinder dürfen die Wahrheit sagen, lautet ein weiteres Credo der Spaßmacher. „Lachen ist bekanntlich die beste Medizin“, darin sind sich die Altenpflegerin Astrid Ott und die me-

dizinisch-technische Assistentin für Radiologie, Simone Arenz, einig. Bei Einzelbesuchen an den Betten später am Nachmittag in der Seniorenresidenz Malteserstraße sei ihnen das im Nachhinein sehr deutlich geworden, wenn die ein oder andere Träne fließt, sagten sie im Nachgang zu bewegenden Momenten auf beiden Seiten. „Clowns mit Herz“ ist ein gemeinnütziger Verein, der im Januar 2014 in Bad Sobernheim gegründet wurde und derzeit mehr als 130 Mitglieder zählt. Das Duo absolvierte am Mittwoch zwei von 100 Terminen in diesem Jahr. Bernd Hey

Je zwei Freikarten für Sobernheims Kinder

Johanniskerb Werbegemeinschaft sponsert an drei Tagen 3000 Fahrten auf Karussellen

■ **Bad Sobernheim.** In einer Woche ist es soweit: Die 83. Johanniskerb in Bad Sobernheim startet. Die ersten Schausteller reisen bereits jetzt an, der Anhänger mit dem Autoscooter der Firma Roskopf wurde am Mittwochabend auf dem Johannisplatz abgestellt. Das Telefon von Marktmeisterin Sonja Nitsch steht daher kaum mehr still, Schau-steller rufen an, wollen wissen, wie sie ihre Hänger stellen sollen, wann Wasser und Strom verfügbar sind und wo sie ihre Wohnmobile abstellen dürfen. „Wir sind dankbar, dass uns Aldi den hinteren Teil seines Kundenparkplatzes für die zehn Tage zur Verfügung stellt, damit die Schausteller ihre Wohnwagen dort abstellen können“, erklärt Nitsch. 27 Fahrgeschäfte, Schießbuden und Karusselle haben sich für die Johanniskerb angemeldet – einige kommen schon seit Jahrzehnten, andere wie die Geisterbahn kommen zum ersten Mal nach Bad Sobernheim, berichtet Nitsch. Sie setzt darauf, dass der Platz von den Schaustellern in diesem Jahr sehr

gut gefüllt sein wird. Auch das Musikprogramm rund um die Kerb im Kirmesdorf Frank Weikerts werde zumindest im Vorfeld positiv aufgenommen. „Jetzt müssen die Leute nur kommen“, sagt Nitsch. Um die Johanniskerb noch attraktiver zu machen, unterstützt auch die Werbegemeinschaft SoAktuell die Veranstaltung auf dem



Die ersten Schausteller sind bereits am Mittwochabend auf dem Johannisplatz angekommen. Ab Donnerstag beginnen die Vorbereitungen für die Sobernheimer Kerb auf dem Festgelände.

Johannisplatz mit Freikarten für die Kinder in der Verbandsgemeinde. „Wir haben die Idee gemeinsam ausgearbeitet und verteilen nun 3000 Freikarten an alle Kindergärten und Grundschulen“, sagt SoAktuell-Vorsitzender Stefan Klußmeier. So soll jedes Kind zwischen drei und neuen Jahren aus den Gemeinden der VG sowie aus Waldböckelheim über die Bildungseinrichtungen zwei Freikarten für Fahrten mit den Kinder- oder Kettenkarussellen der Schau-

stellter Gräff, Spoo und Mönning erhalten. „Das ist keine Ermäßigung, wir bieten Freifahrten, die freitags, samstags oder montags eingelöst werden können“, schildert Nitsch. Sie freut sich über die Unterstützung durch die Werbegemeinschaft. „Wir könnten auch Kosten für die Band mittragen, aber mit Freikarten bringen wir die Kinder auf die Johanniskerb, und Nachwuchs braucht ein Traditionsfest doch“, erklärt er. Und die Resonanz aus Schulen und Kindergärten sei durchweg positiv gewesen. Klußmeier ist gespannt, wie die Resonanz auf Freikarten ist – wobei sowohl Sonja Nitsch wie auch Klußmeier wissen, dass die viertägige Veranstaltung mit gutem Wetter steht und fällt. Schleppend hingegen verliefen die Rückmeldungen für den Kirmeströdelmarkt am Sonntag ab 11 Uhr, der in der Straße „Am Johannisplatz“ stattfinden wird. „Viele kommen wohl einfach spontan, aber mit Anmeldungen ist es natürlich einfacher zu planen“, erklärt die Marktmeisterin.



SoAktuell-Vorsitzender Stefan Klußmeier und Marktmeisterin Sonja Nitsch mit den 3000 Freikarten für die Kinder vom Kindergartenalter bis zur vierten Klasse der Grundschulen in der VG.
Fotos: Sascha Saueressig